

# DGParo-Implantatforschungspreis 2014

Ausgezeichnet: Randomisierte kontrollierte Studie zum Thema Periimplantitis-Therapie.

Auch in diesem Jahr zeichnete die DGParo mit dem Implantatforschungspreis wieder die beste wissenschaftliche Publikation auf dem Gebiet der Implantattherapie aus, die zuvor in einem internationalen Peer-Reviewed Journal veröffentlicht wor-

den ist. Bereits seit 2008 stiftet Nobel Biocare den Implantatforschungspreis der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGParo). In diesem Jahr konnte die Auszeichnung an Dr. Mario Bassetti, Assistenz Zahnarzt an der Klinik für Parodontologie in

Bern, vergeben werden. Der Titel seiner Arbeit lautet: Anti-infective therapy of peri-implantitis with adjunctive local drug delivery or photo-dynamic therapy: 12 months outcome of a randomized-controlled clinical trial. „Es ist elementar wichtig, dass das Thema Periimplantitis wissenschaftlich fundiert untersucht wird, um zum Wohle der Patienten entsprechende Behandlungskonzepte umsetzen zu können, damit eine Erfolg versprechende Therapie erzielt werden kann“, so Dr. Ralf Rauch, Geschäftsführer Nobel Biocare Deutschland GmbH.

Der Preis ist mit € 5'000,- dotiert und wird international ausgeschrieben. Um die Auszeichnung können sich Zahnärzte und in der zahnmedizinischen Forschung tätige Wissenschaftler bewerben, die Mitglied in einer parodontologischen Fachgesellschaft sind, die Mitglied der European Federation of Periodontology (EFP) ist. **PT**

Quelle: Nobel Biocare Deutschland GmbH



Anti-infective therapy of peri-implantitis – die wissenschaftliche Publikation von Dr. Mario Bassetti et al. hat überzeugt und ist deshalb mit dem Implantatforschungspreis 2014 der DGParo ausgezeichnet worden. Dr. Ralf Rauch, Geschäftsführer der Nobel Biocare Deutschland GmbH, mit dem Preisträger Dr. Mario Bassetti und Prof. Dr. Christof Dörfer (Präsident elect der DGParo) während der diesjährigen Jahrestagung in Münster (v.l.n.r.).

ANZEIGE

## » Aktuell, vielschichtig, crossmedial.

aktuelle Ausgabe der Dental Tribune Schweiz als ePaper online lesen

ZWP online iPad App

Tagesaktuelle News aus der Schweiz

ZWP online auch als mobile Version verfügbar

Spezialisten-Newsletter

Entdecken Sie noch mehr Vorteile von ZWP online!  
Video Guided Tour ZWP online

# www.zwp-online.ch

**FINDEN STATT SUCHEN.**

# Im Amt bestätigt

Schweizer Parodontologen setzen auf Kontinuität.

Der 44. Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Parodontologie (SSP), der Anfang September im Kongresshaus in Zürich stattfand, widmete sich dem Thema „Parodontologie – quo vadis?“ Während der Mitgliederversammlung am zweiten Kongressstag wurde Prof. Dr. Dr. Anton Sculean für eine zweite Amtsperiode zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt. Auch Prof. Dr. Giovanni Salvi erhielt das Vertrauen der Anwesenden. Sie gaben ihm für eine dritte Amtszeit als Präsident der Weiterbildungskommission der SSP ihre Stimme.



Prof. Dr. Dr. Anton Sculean Prof. Dr. Giovanni Salvi

Zweck der Gesellschaft ist es, die Parodontologie in Öffentlichkeit, Praxis, Klinik, Lehre und Forschung zu fördern. In der Schweiz tragen 94 SSP-Mitglieder den Titel „Fachzahnarzt in Parodontologie“.

# Patienten-Ratgeber zu Parodontitis und Diabetes

Wissenschaftliche Fachgesellschaften beziehen Patienten ein.

Diabetes mellitus und Parodontitis sind Erkrankungen, die über Fachgrenzen hinausgehen und sich wechselseitig ungünstig beeinflussen. Die beiden wissenschaftlichen Fachgesellschaften Deutsche Gesellschaft für Parodontologie (DGParo) und Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) haben gemeinsam eine Sensibilisierungskampagne gestartet. In diesem Rahmen haben sie einen Patienten-Ratgeber „Parodontitis & Diabetes“ entwickelt, der Zahnarztpraxen und Apotheken zur Verfügung gestellt wird.

Ziel ist es, durch Aufklärung und Motivation Betroffene möglichst frühzeitig auf erste Symptome aufmerksam zu machen und zum frühen Handeln zu motivieren. „Nur wer das nötige Wissen hat, wird die ersten Anzeichen erkennen und nur wer weiss, wie gross sein Einfluss ist, wird als Patient motiviert sein, konsequent einen gesundheitsförderlichen Lebensstil zu führen“, ist Prof. Dr. Peter Eickholz, Präsident der DGParo, überzeugt. Viel mehr Parodontitis- und Diabetespatienten könnten und müssten behandelt werden, darin sind sich DGParo und DDG einig. Die Zahlen unbehandelter Fälle beider chronischer Erkrankungen – mit einer Prävalenz von 20 Millionen Parodontitisbetroffenen und circa 5,5 Millionen behandelten Diabetikern in Deutschland – liegen weit im Millionenbereich. Mit dem Patienten-Ratgeber soll das fachliche Wissen patientennah an die Betroffenen weitergegeben werden mit dem Ziel einer deutlichen Verbesserung der Compliance.

So werden beide Krankheitsbilder ausführlich dargestellt, wichtige Zusammenhänge erklärt und mögliche Anzeichen für eine Diabetes oder eine Parodontitis in Checklisten aufgeführt. Der Patient erhält Anhaltspunkte, worauf er achten sollte und wohin er sich wenden kann. Fachbegriffe und Abkürzungen aus der Parodontologie und Diabetologie wie



HbA1c-Wert, PSI oder PZR werden einfach erklärt.

Entstehung, Symptome und Krankheitsverlauf der beiden Volkskrankheiten werden leicht verständlich aufgezeigt. Und immer wieder wird verdeutlicht, wie wichtig der Patient ist: bei der Prävention – durch eine gesunde Lebensführung, bei der Diagnostik – durch aufmerksame Beachtung früher Anzeichen und bei der Behandlung – durch kooperative Zusammenarbeit mit den Behandlern.

Der Ratgeber hebt hervor, dass schon einfache Interventionen des Alltagslebens den Verlauf der Krankheit positiv beeinflussen: ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung, gründliches Zähneputzen mit einer fluoridhaltigen Zahnpasta und regelmässige Kontrolluntersuchungen.

Der Ratgeber wird Zahnärzten und Apotheken über CP GABA zur Verfügung gestellt oder kann bei CP GABA: Fax +49 7621/907-159 oder info@gaba-dent.de bestellt werden. **PT**

Quelle: CP GABA